

Verbesserung der Elektro Übertragungs-Verteil Netzstruktur sowie der Elektro Mobilität

Thomas Nitschke <thomas.nitschke@th-nit.de>

Gesendet: 08.01.2016 10:24:55

An: buergerinfo@bmvi.bund.de

Sehr geehrter Herr Bundesminister für Verkehr und Digitale Medien
Alexander Dobrindt,

ich wende mich mit einem äußerst aktuellen Thema an Sie, weil Sie laut Organigramm für die Bürgerbeteiligung im Ministerium zuständig sind.
auch wenn

derzeitig jedes innenpolitische Thema von der sogenannten
Flüchtlingskrise überstrahlt wird.

Dennoch halte ich es für angezeigt sich auch für andere Sachverhalte
stark zu machen.

Die Klimaentwicklung auf unserem Planeten ist mit Sicherheit nicht
weniger Wichtig.

Zumal nach den Entscheidungen in Paris die Aktualität meiner Homepage
weiter zunimmt

und deren Bedeutung beträchtlich ansteigt.

Da Sie die notwendigen Maßnahmen sowohl bei der Energiewende als auch
bei der

Verbesserung der Elektro Mobilität aufzeigt, und diese Vorteilhaft
miteinander verbindet.

Seitdem die Bundesregierung beschlossen hat eine Energiewende
einzuleiten, beschäftige

ich mit diesem Umstand, der nämlich eine Dezentralisierung der
Energieversorgung zur Folge
hat.

Dabei ist mir im Anbetracht des VW Skandals eine Idee gekommen, wie wir
die Energiewende

und den daraus resultierenden Notwendigkeiten mit den Erfordernissen der
Elektro Mobilität
verbinden können.

Das Kardinalproblem der Elektro Mobilität ist die energetische
Sicherstellung der Energie
durch die Verteilnetze.

Hierzu habe ich ein Konzept erarbeitet wie wir dieses Problem lösen können.

Dieses Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse

<http://www.th-nit.de>

einsehen.

Eine wie auch immer geartete Kaufförderung halte ich nicht für
Zielführend, solange wir

das energetische Problem nicht gelöst haben.

Strom ist nämlich nicht wie allgemein angenommen überall ausreichend in
jeder Leistungs-

kategorie verfügbar.

Nicht umsonst müssen Sie, wenn Sie eine Elektroanlage ans öffentliche
Netz anschließen wollen

eine Energiebedarfsanmeldung beim EVU einreichen, damit dieses die
Energiebereitstellung

planen kann.

Bei den Elektro Autos soll das jedoch ohne Planung, in Ganz Deutschland

zu jeder Zeit, mit
stetig steigender Zahl, und ständig steigendem Energiebedarf möglich sein.
Meiner Meinung nach ist dieses Problem nur zu lösen, wenn Sie die
Verteilnetze und die
Elektro Mobile Versorgung voneinander trennen, und die Betankung aus
vorher gespeicherter
Energie durchführen..
Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Gutenbergstraße 10
14776 Brandenburg an der Havel

Tel.: +493381660208

Fax: +493381282289

Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Web: <http://www.th-nit.de>